
Subject: Was schon 1960 in Filmen möglich war
Posted by [OnkelDonald](#) on Fri, 27 Jun 2014 11:16:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eines vorweg: Natürlich sind Filmszenen KEINE Alltags-Situationen. Da sind Maskenbildner vor Ort, die jederzeit etwas korrigieren können. Die Beleuchter und Kameraleute schauen zudem, dass alles im rechten Licht erscheint. Und verrutscht dann doch mal etwas oder ist sonst irgendwie auffällig, muss die Szene halt neu gedreht werden.

Und dennoch: Als ich neulich alte Bonanza-Folgen (natürlich nicht in HD oder Bluray, aber doch in guter Qualität) auf einem riiiiiesigen Fernseher sah, wo in einer Folge 45 Minuten lang immer und immer wieder ganz lange Bonanza-Star Pernell Roberts in Portraitaufnahme zu sehen war, sein Kopf über einen halben Meter groß.... schaute ich echt dreimal hin, und sah: NICHTS
Shocked

Bekanntlich hatte Pernell Roberts schon früh eine starke AGA und es war kein Geheimnis, dass er in den Bonanza-Folgen (Drehbeginn 1959) ein Toupet trug. Und ich muss echt sagen, für diese Rückwärts-Frisur, die er da trägt, find ich das Phänomenal, was man heute vor immerhin 55 Jahren schon mit Toupets leisten konnte. Das waren ja damals Clip-Systeme. Was für eine Basis war das denn? Kann man sich da vielleicht irgendwelche Tipps von damals abgucken?

Es gibt Tage, da wäre ich froh, wenn mein Toupet so toll aussähe wie seines damals.

PS: Sein Serienvater Lorne Greene soll m.W. auch Toupet getragen haben (ging damit aber wohl nicht so offen um, wie Pernell Roberts). Auch bei ihm bin ich immer wieder erstaunt, wie natürlich dies in den Filmen anfang der 1960er aussieht.
